

Veranstalter

Bund Deutscher Kriminalbeamter

Der Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) ist der gewerkschaftliche Berufsverband der Angehörigen der deutschen Kriminalpolizei und aller in der Kriminalitätsbekämpfung Beschäftigter im Öffentlichen Dienst. Mit seiner Arbeit als Berufs- und Interessenvertreter, seiner fachlichen Kompetenz und seinen Forderungen an die politischen Entscheidungsträger steht der BDK seit nunmehr über 45 Jahren für eine moderne Sicherheitsarchitektur in Deutschland und – in der Zusammenarbeit mit den internationalen Kollegen – auch in ganz Europa.

Der BDK setzt sich für die wirtschaftlichen, beruflichen, sozialen und kulturellen Interessen seiner Mitglieder ein, ist politisch neutral und unterliegt keinen dachgewerkschaftlichen Einflüssen.

» www.bdk.de

Netzwerk Terrorismusforschung e.V.

Das Netzwerk Terrorismusforschung (NTF) ist ein eingetragener Verein in Berlin, der als Plattform über 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den Themengebieten Terrorismus, Extremismus und politische Gewalt Interessierte verbindet. Das Netzwerk widmet sich sämtlichen terroristischen Strömungen und politischen Extremismen und ist nicht auf ein Themenfeld – „links“, „rechts“ oder „religiös motiviert“ – beschränkt.

Wesentlicher Bestandteil des Netzwerks sind die Workshops, welche regelmäßig stattfinden, zuletzt im Februar 2014 in Stuttgart im Haus der Geschichte Baden-Württemberg.

» www.netzwerk-terrorismusforschung.org

Veranstaltungsort / Anmeldung

Renate Abt
Konrad Adenauer Stiftung e.V.
Leiterin des Bildungsforums Berlin
Tiergartenstraße 35 | 10785 Berlin
Telefon: +49.(0)30.269 96-3253
E-Mail: renate.abt@kas.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:



Sie erreichen die Akademie der KAS mit der Buslinie 100, 106, 187 und 200. Die Haltestelle heißt Nordische Botschaften / Konrad-Adenauer-Stiftung.

Vom Flughafen Berlin Tegel: Bus X9 zur Haltestelle „Zoologischer Garten“, weiter mit dem Bus 200 Richtung „Prenzlauer Berg“

Vom Flughafen Berlin Schönefeld: Vom Terminal zu Fuß zum Bhf „Berlin-Schönefeld“ (ca. 6 Min.), ab dort mit dem Zug RE4 Richtung „Stralsund“ bis zum Bhf „Alexanderplatz“, dann mit dem Bus 200 Richtung „Zoologischer Garten“

Vom Hauptbahnhof: Nutzen Sie den Schienen-Nahverkehr zum „Potsdamer Platz“ oder zu „Zoologischer Garten“. Von dort aus kommen Sie mit den Bus-Linien 100 (nur vom Zoologischen Garten) oder 200 zur Konrad-Adenauer-Stiftung.

FACHTAGUNG

Interdisziplinäre Herausforderungen des Terrorismus

Gemeinsame Fachtagung des Netzwerk Terrorismusforschung und der Kripo-Akademie des Bund Deutscher Kriminalbeamter



5. Februar 2015

KONRAD ADENAUER STIFTUNG
AKADEMIE BERLIN

Interdisziplinäre Herausforderungen des Terrorismus

Terrorismus ist weder ein neues noch ein statisches Phänomen. Im Gegenteil: Terrorismus und Extremismus befinden sich in stetigem, teilweise rasantem Wandel, was Begriffsbestimmungen und Grenzziehungen nicht immer leicht macht. Werden die gängigen Definitionen dem gegenwärtigen Stand und der absehbaren Entwicklung überhaupt noch gerecht? Welche Rolle spielen beispielsweise Digitalisierung, Organisierte Kriminalität und Kriegsverbrechen? Wo gibt es Symbiosen mit anderen Deliktsfeldern? Gibt es Sonderfälle von Terrorismus, die sich den bisherigen Definitionen und Grenzen entziehen? Und was bedeutet dies alles für Wissenschaft, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben auf nationaler und internationaler Ebene?

Diese Herausforderungen führen nun zu einer doppelten Premiere: erstmals verfügen die längst als unverzichtbare Institution etablierten Berliner Sicherheitsgespräche des BDK über einen zweiten Tag und dieser wird zusammen mit einem Partner gestaltet: unserem Netzwerk Terrorismusforschung e.V. (NTF). Das Netzwerk wurde 2007 mit dem Ziel gegründet, Nachwuchswissenschaftler miteinander in Kontakt zu bringen, welche sich mit dem Phänomen Terrorismus auseinandersetzen. Seit 2013 ist das NTF ein eingetragener Verein und verbindet inzwischen längst nicht mehr nur Doktoranden, sondern über 500 Experten aus Wissenschaft, Behörden und Politik. Mit dem BDK haben wir einen starken Partner gefunden, um anspruchsvolle Sicherheitsdiskurse noch besser fördern und kommunizieren zu können. Denn die bereits genannten Herausforderungen kann heutzutage niemand mehr allein lösen. Was gebraucht wird, sind ganzheitliche Ansätze und Konzepte – und die beginnen stets mit einem Gespräch. Deshalb freut sich das Netzwerk Terrorismusforschung sehr auf die erste gemeinsame Veranstaltung mit dem BDK und wünscht allen Teilnehmenden gewinnbringende Gespräche und zahlreiche neue Ideen!

Dr. Stephan G. Humer

Vorsitzender des Vorstands
Netzwerk Terrorismusforschung e.V.

5. Februar 2015

- 8:30 Uhr | Einführung in die Veranstaltung
- Christian Schleicher · Konrad Adenauer Stiftung, Stellv. Akademieleiter
 - Dr. Stephan G. Humer · Vorsitzender des Netzwerks Terrorismusforschung
 - André Schulz · Bundesvorsitzender des BDK
- 9:00 Uhr | **Al-Qaidas deutsche Kämpfer:**
Die Globalisierung des islamistischen Terrorismus
Dr. Guido Steinberg · Stiftung Wissenschaft und Politik, Deutsches Institut für Internationale Sicherheit und Politik
- 9:45 Uhr | **Terrorismusforschung am Bundeskriminalamt**
Dr. Uwe Kemmesies · Leiter der Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus, Kriminalistisches Institut, Bundeskriminalamt, Wiesbaden
- 10:30 Uhr | Kaffeepause
- 11:00 Uhr | **Islamismus – Dimensionen der Bedrohung aus der Sicht des Verfassungsschutzes**
Hazim Fouad · Wiss. Mitarbeiter, Landesamt für Verfassungsschutz, Bremen
- 11:45 Uhr | **Symbiose zwischen Terrorismus und Organisierter Kriminalität:**
Heiliger Krieg – heiliger Profit
Marc Engelhardt · Journalist, Genf
- 12:30 Uhr | Mittagessen
- 14:00 Uhr | **Terrorismusverständnis im Wandel:**
Der Islamistische Staat
Eric van Um · Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin
- 14:45 Uhr | **Netzwerke der Organisierten Kriminalität als Finanzierungsbasis terroristischer Strukturen**
Bibi van Ginkel · Senior Fellow, International Centre for Counter-Terrorism (ICCT), Den Haag
- 15:30 Uhr | Kaffeepause

- 16:00 Uhr | **Aktuelle Gefährdungslage in der Europäischen Union - EU Terrorism Situation and Trend Report**
Alexander Theus · Counter-Terrorism Group, Europol, Den Haag
- 16:45 Uhr | **Résumé und Verabschiedung**
Dr. Stephan G. Humer · Vorsitzender des Netzwerks Terrorismusforschung

Die Tagungsgebühren betragen 30,-€ und sind vor der Teilnahme an die Konrad-Adenauer-Stiftung zu entrichten.

Veranstaltungshinweis: Softdrinks, Kaffee und Mittagessen sind in den Gebühren enthalten. Nähere Informationen bei der Anmeldung.



Bund Deutscher Kriminalbeamter
Europäisches Seminar in Brüssel

KRIPO · AKADEMIE

Bekämpfung der Organisierten Kriminalität

im Rechtsraum der Europäischen Union

Programm
Vorbereitungsveranstaltung in Königswinter, Fahrt nach Brüssel und Den Haag, Besuch des Europäischen Parlamentes, der Europäischen Kommission, EUROPOL und EUROJUST

Beginn: So. | 1. März 2015 | 11:00 Uhr | Königswinter
Ende: Do. | 5. März 2015 | ca. 12:00 Uhr | Köln

Veranstaltung des Bund Deutscher Kriminalbeamter in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung | Die Kosten betragen pro Person im Doppelzimmer für BDK-Mitglieder 225 € | Für Nichtmitglieder 325 € | Einzelzimmerzuschlag 164 € | Das Seminar wird als Bildungsurlaub anerkannt

Weitere Informationen: www.bdk.de/veranstaltungen

Anmeldung BDK, Hr. Olaf G. Temme
Tel.: 0172.2.94.96.50 | Fax: 030.2.46.30.45-29
E-Mail: olafgregor.temme@bdk.de